



## REGELWERK PONDHOCKEY GERMANY

- Das Organisationskomitee hat die Möglichkeit, die Regeln, wenn nötig, anzupassen. Diese Änderungen werden den Teams umgehend mitgeteilt.
- Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle oder Schäden.
- Die Größe des Spielfeldes beträgt ca. 20x30 Meter.
- Es gibt 2 Divisionen **Profis** = aktive Spieler, **Amateure** = Hobbyspieler (seit min. 3 Jahren nichtmehr im offiziellen Ligabetrieb) und pro Team max. 1 aktiver Spieler der höchstens bis zur 5. Liga aktiv ist.
- Die Spieldauer beträgt 2 x 10 Minuten pro Spiel. In der Gruppenphase ist ein Unentschiedenals Spielergebnis möglich. In den Play Offs wird bei Unentschieden eine 3-minütigeVerlängerung mit „Sudden Death“ gespielt, steht danach kein Sieger fest gibt es ein anschließendes „Shoot Out“ von der Mittellinie auf das leere Tor.
- Wenn ein Team nicht rechtzeitig oder gar nicht zum Spiel antritt, wird das Spiel 0:5 gegen das nichtangetretene Team gewertet.
- Es wird auf Mini-Tore ohne Torwart gespielt.
- Es wird 4 gegen 4 gespielt, mit maximal 2 Auswechselspielern pro Team bei fliegendem Wechsel.
- Mannschaften müssen mindestens 4 Spieler und dürfen maximal 6 Spieler melden.
- Start des Turniers ist um 9 Uhr , alle Teams sollten spätestens 30 Minuten vor ihrem ersten Spiel anwesend sein und sich beim Organisationsteam angemeldet haben.
- Es gibt einen Spielleiter (Schiedsrichter) pro Spielfeld. Dieser ist für das Einhalten des Ablaufs, Strafen und Wertung zuständig. Er überwacht das Spiel, zählt die Tore und meldet dasResultat der Turnierorganisation.
- Teilnahmberechtigt sind Spieler/innen, die am ersten Spieltag der oben gemeldeten Veranstaltung das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- Bullys werden nur zu Beginn des Spiels vom Spielleiter ausgeführt.
- Nach Toren oder Strafen wird der Puck wieder durch ein Team ins Spiel gebracht. Dasanspielende Team muss den Puck zügig ins Spiel und über die Mittellinie bringen ohne dasSpiel zu verzögern. Das verteidigende Team darf erst eingreifen, wenn der Puck oder einSpieler des anspielenden Teams die Mittellinie überquert hat.
- Es gibt kein Abseits oder unerlaubte Befreiungsschläge.
- Tore können nur in der Angrifshälfte erzielt werden, das heißt hinter der Mittellinie.
- Folgende Punktevergabe findet in der Gruppenphase Anwendung: 3 Punkte für einen Sieg, 1Punkt je Team bei Unentschieden. 0 Punkte für den Verlierer.
- Pucks, die das Spielfeld verlassen, werden an diesem Ort wieder vom Team ins Spielgebracht, welches den Puck nicht als Letztes berührt hat. Das verteidigende Team muss fürdas Einspielen mindestens eine Stocklänge Abstand halten. Die Spielleiter haben zusätzlichePucks, so dass ohne Verzögerung weitergespielt werden kann.
- Alle Teilnehmer müssen mit Eishockeyschlittschuhen spielen. Es wird empfohlen, einenHelm, Eishockeyhandschuhe, Schienbeinschoner und Ellbogenschoner zu tragen. WeitereAusrüstungsgegenstände sind nicht erlaubt.
- Torwarschläger oder andere Torwartausrüstung sowie das Blockieren des eigenen Tores istnicht erlaubt.
- Teams sollten ein helles und ein dunkles Trikot mitbringen.
- Beide Mannschaften sorgen vor dem Spiel dafür, dass die Spielfläche frei von Schnee undEissplitter ist. Schneeschieber und -schaufeln werden an jedem Spielfeld gestellt.
- Das Organisationskomitee hat das Recht, Spieler oder Spielerinnen, welche eine Gefahr fürsich selbst oder die anderen Teilnehmer darstellen, vom Turnier auszuschließen.
- Für Regelverstöße werden kleine (90 Sec) / große Strafen (Ausschluss vom Turnier) durch den Spielleiter ausgesprochen.

- Alle kleinen Strafen können in extremen Wiederholungsfällen in große Strafen umgewandelt werden.
- Der Körperkontakt ist untersagt. Body Checks sind in keiner Weise erlaubt.
- Grundsätzliche Verstöße wie zum Beispiel: „Beinstellen“, „Haken“, „Stockschlag“ oder „Behinderung“ gelten als „Kleine Strafen“.
- Für das Stickhandling gelten die gleichen Regeln wie im Eishockey.
- Hoher Stock, d.h. Kontakt des Schlägers mit dem Puck über Hüfthöhe, resultiert in einer kleinen Strafe.
- Es darf nicht über Kniehöhe geschossen werden.
- Schlagschüsse („Slapshots“) sind nicht erlaubt, die Schläger müssen auf dem Eis bleiben. Absichtliches Anheben des Pucks ist nicht erlaubt. Ausgenommen sind „Flip Pässe“. Gefährdet der „Flip Pass“ jedoch Spieler oder Zuschauer, so resultiert dies in einer kleinen Strafe.
- Kein Spieler darf sich vor dem Tor hinlegen, auf dem Eis vor das Tor rutschen, die Schlittschuhe quer stellen, den Stock vor das Tor werfen oder legen mit der Absicht, ein Tor zu verhindern – kein Torwart -> kleine Strafe.
- Jede Beleidigung oder jeder Angriff gegen einen Offiziellen (Spielleiter) wird sofort als „große Strafe“ geahndet. Dazu zählen auch übertriebenes Fluchen und Diskutieren über eine Entscheidung.
- Große Strafen oder Aktionen, die die Sicherheit der Spieler, Helfer oder Zuschauer gefährden, resultieren im Ausschluss des verantwortlichen Spielers für das gesamte Turnier.

## **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

Die Teilnahmegebühr pro Team beträgt 250,00 € pro Turnier. Die Teilnahmegebühr ist bis spätestens 14 Tage nach der Anmeldung auf das untenstehende Konto zu überweisen, sonst wird der Startplatz an andere Teams weitervergeben. Ein Team kann an mehreren Qualifikationen teilnehmen, das beste Ergebnis wird für das Finalturnier gewertet. Für das Finalturnier wird keine Teilnahmegebühr erhoben, sie besten 8 je Standort qualifizieren sich dafür.

Eissuite gGmbH

IBAN: DE27 7016 9459 0000 0345 25 BIC: GENODEF1MTW

Verwendungszweck: Pondhockey „TEAMNAME“

- Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist auf 24 Teams pro Standort limitiert.
- Mit ihrer Unterschrift erkennen die Teilnehmer die Ausschreibung sowie die Ihnen bekannten Teilnahmebedingungen und das Regelwerk von Pondhockey Germany an.
- Die bei Anmeldung vom Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und nur zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung verarbeitet. Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung der Daten zu diesem Zweck ein.

## **DIE TEILNAHME ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR UND AUF EIGENES RISIKO!**